



Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

Herrn  
Johannes Filter



HAUSANSCHRIFT  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11013 Berlin

TEL + 49 (0)30 18-17-6070  
FAX + 49 (0)30 18-17-53351

BETREFF **Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**  
HIER **Kommunikation Auswärtiges Amt VW**  
BEZUG Ihre Anfrage vom 09.07.2018, Eingangsbestätigung vom  
10.07.2018  
ANLAGE -2-  
GZ 505-511.E-IFG 304-2018 (bitte bei Antwort angeben)

REFERAT: 505-IFG

IFG-Anfragen@diplo.de  
www.auswaertiges-amt.de

Berlin, 31.07.2018

Sehr geehrter Herr Filter,

ich möchte zunächst darauf hinweisen, dass das Auswärtige Amt keine Informationen an die „Tagesschau“-Redaktion oder andere Medienvertreter im Rahmen eines IFG-Verfahrens herausgegeben hat.

Auf Ihre o.g. Anfrage auf Informationszugang nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG), mit der Sie um Zusendung der Kommunikation (E-Mails) zwischen dem Auswärtigen Amt und VW bitten, die via Jens Hanefeld geführt wurde, ergeht folgender

Bescheid:

Ihrer Anfrage wird weit überwiegend stattgegeben.

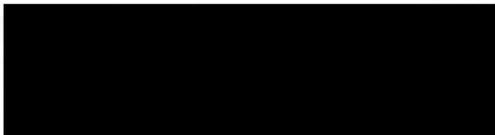
Als Anlage übersende ich Ihnen die gewünschten Informationen mit Schwärzungen personenbezogener Daten Dritter.

Zur Vermeidung von Kosten haben wir auf die Durchführung von aufwändigen Drittbeteiligungsverfahren ohne mutmaßlichen informativen Zusatzwert für Sie verzichtet.

Sollten Sie mit diesem Verfahren allerdings nicht einverstanden sein, müssten Sie Ihren Antrag gemäß § 7 Abs. 1 Satz 3 IFG begründen. Anschließend wären die Drittbetroffenen gemäß § 5 Abs. 1 IFG i.V.m. § 8 Abs. 1 IFG zu beteiligen.

Dieses Schreiben ergeht kostenfrei.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Gabriele Graf

Ihre Rechte (Rechtsbehelfsbelehrung):

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Auswärtigen Amt in Berlin oder Bonn erhoben werden.

**505-22 Graf, Gabriele Heike**

---

**Von:** 403-RL  
**Gesendet:** Freitag, 18. September 2015 19:20  
**An:** .WASH VERK-J  
**Cc:**

**Betreff:** WG: Mögliches Verfahren gegen VW wegen Verletzung des Clean Air Acts  
**Anlagen:** 150918 EPA gegen VW.docx; 150918 Anlg Brief vw-nov-caa-09-18-15.pdf

403-RL-412.USA VW

Lieber Herr

das Ministerbüro hat vor einer Stunde D4 und 403 gebeten, das Dossier zu verfolgen, mit dem Ziel, dass BM am Sonntag ggü. AM Kerry sprechfähig ist.

Ich habe den beiliegenden Kurzsachstand mit GU erstellt, der notgedrungen etwas scherenschnittartig ausfiel. Das Schreiben der EPA war bereits im Internet, ich lege es vorsichtshalber bei.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre sofortige und prägnante Berichterstattung!

Wir haben den Leiter Regierungsbeziehungen bei Volkswagen und unseren Kollegen Jens Hanefeld befasst, der sich dort um den Fall kümmern soll.

Demnach sitzen bei VW die Juristen über dem Schreiben und werten es aus.

Die interne erste Einschätzung stimmt mit Ihrer überein, ich habe sie in den Sachstand geschrieben: „VW stuft die Vorwürfe als sehr gravierend ein und ist insbesondere darüber besorgt, dass unmittelbar die politische Ebene eingeschaltet und dem Unternehmen vorgeworfen wird, sich durch Manipulationen mit Betrugsabsicht Zulassungen erschlichen zu haben. Dies kann erheblichen Einfluss auf künftige Zulassungen und die Perzeption der Marke haben.“

Ich hoffe, morgen eine verwertbare Reaktion des Unternehmens zu erhalten und würde Sie auf dem Laufenden halten.

Umgekehrt bin ich (sicherlich neben dem Länderreferat und dem Umweltreferat) für jedes Update zu den Ereignissen dankbar, z.B. die laufende Pressekonferenz und Reaktionen in den USA. Sie erreichen mich auch mobil

Haben Sie Zugang zu Ihrem Account, oder soll ich andere Kontaktdaten verwenden?

Mit besten Grüßen

RL 403 (Außenwirtschaftsförderung in Ländern und Regionen)

HR

## 505-22 Graf, Gabriele Heike

---

**Von:** 403-RL  
**Gesendet:** Freitag, 18. September 2015 18:11  
**An:** thomas.steg@[REDACTED] Hanefeld, Jens [REDACTED]  
**Betreff:** ELT SEHR!!!! Mögliches Verfahren gegen VW wegen Verletzung des Clean Air Acts

**Wichtigkeit:** Hoch

Lieber Herr Steg, lieber Jens,

wir brauchen sehr eilig eine Stellungnahme von VW, die BM Steinmeier am Sonntag mit AM Kerry verwenden kann. Das Thema wird dort sehr wahrscheinlich als Politikum behandelt und angesprochen. Zumindest kurze Sprachregelung.

Beste Grüße

[REDACTED]  
[REDACTED]  
Leiter Referat 403 – Außenwirtschaftsförderung in Ländern und Regionen  
Auswärtiges Amt · Kurstraße 36 · 10117 Berlin ·  
T [REDACTED] F [REDACTED] M [REDACTED]  
E [403-RL@auswaertiges-amt.de](mailto:403-RL@auswaertiges-amt.de) · [www.auswaertiges-amt.de/ausseiwirtschaft](http://www.auswaertiges-amt.de/ausseiwirtschaft) ·  
[www.facebook.com/AuswaertigesAmt](http://www.facebook.com/AuswaertigesAmt) · [twitter.com/@AuswaertigesAmt](https://twitter.com/@AuswaertigesAmt)

---

**Von:** WASH  
**Gesendet:** Freitag, 18. September 2015 16:29  
**Betreff:** Mögliches Verfahren gegen VW wegen Verletzung des Clean Air Acts  
**Wichtigkeit:** Hoch

451.00

Sehr geehrte Damen und Herren,

Botschafter wurde von [REDACTED] heute Morgen telefonisch informiert, dass Volkswagen bei einem Modell gegen den Clean Air Act verstoßen habe. Environmental Protection Agency (EPA) wird hierzu um 12 Uhr EST eine Pressekonferenz abhalten. Botschafter wird zeitgleich separate Note mit weiteren Details zum Fall erhalten. Volkswagen wurde bereits durch US-Behörden informiert.

Hintergrund: Bei einem VW-Modell im (4-Zylinder Diesel) sei eine Software enthalten, die eine Umgehung der US-Emissions-Standards ermögele. Die Vorwürfe beziehen sich auf einen Zeitraum 2009-2015 und basieren auf Ermittlungen kalifornischer Behörden. Weitere Informationen liegen derzeit nicht vor.

Es ist nicht auszuschließen, dass die Ermittlungen angesichts der starken Position der EPA größere Auswirkungen auf das Volkswagen-Geschäft in den USA haben könnte. Hierauf deutet auch hin, dass [REDACTED] den Botschafter vor der öffentlichen Verlautbarung telefonisch unterrichtete.

Botschafter holt aktiv Informationen ein und wird weiter berichten.

Freundliche Grüße